

DIE RHEINPFALZ

Dienstag, 09. Juni 2015

PFALZ-TICKER

Heizung inkl. Montage

Im Schnitt 2.000 Euro sparen! Hier in 5 Min. zum besten Angebot

Kronzeuge verurteilt...

Ex-Gremium-Rocker kommt trotz 23 Vorstrafen-Einträgen mit Bewährung davon

Von Christoph Hämmelmann



Mit geballter Faust auf der Kutte: Gremium-Rocker sollen den Aussteiger immer wieder gedroht haben, zeitweise lebten er, seine Lebensgefährtin und deren Kinder in einem Zeugenschutzprogramm. (

FRANKENTHAL. Die Anklagebank ist sein Stammplatz: Im Schnitt stand der 51-Jährige seit 1980 im 18-Monats-Rhythmus vor Gericht. Gestern war es wieder so weit, diesmal ging es um illegalen Waffenbesitz. Doch trotz 23 Vorstrafen-Einträgen fand die Staatsanwältin für ihn freundliche Worte. Schließlich war er in einer Prozess-Serie gegen Gremium-Rocker der Kronzeuge gewesen. Das stimmte auch die Richter milde.

Harmloses Angelzeug sollte im Kofferraum sein. Das jedenfalls behauptete einer der beiden Rocker, die in dem Auto gesessen hatten. Zwei Polizisten hatten den Kleinwagen am 11. Februar 2012 in Landau gestoppt. Und in einer Tasche versteckt fanden sie – ein Repetiergewehr, für das niemand einen Waffenschein hatte. Nun steht der Fahrer des Autos in Frankenthal vor Gericht, für vier weitere illegale Waffentransporte muss er sich auch noch verantworten.

Von denen hat die Polizei nur erfahren, weil der Angeklagte sie selbst gestanden hat. Nach der Kontrolle brach er mit seinen Rocker-Freunden, ließ sich wochenlang von Ermittlern des Mainzer Landeskriminalamts verhören, berichtete aus dem Vereinsleben der Landauer Gremium-Filiale. Um illegalen Waffen- und Drogenhandel ging es da, um Inkasso-Geschäfte und „Abstraf-Aktionen“. Es folgten eine Razzia und mehrere Anklagen gegen Gremium-Mitglieder.

Doch einige dieser Verfahren endeten mit milden Strafen, andere mit Komplett-Freisprüchen. Verurteilt wurden die Rocker nur, wenn neben den Aussagen des Aussteigers noch weitere Beweise gegen sie sprachen. Ihre Anwälte sagen daher: Der 51-Jährige wurde als Lügner entlarvt, mindestens ein Jurist hat ihn desalb sogar angezeigt. Die Staatsanwaltschaft allerdings hat den Falschaussage-Vorwurf für den Prozess gegen ihren Kronzeugen außen vor gelassen.

Staatsanwältin Gabriele Werner sieht es so: Im Grunde hätten die Richter ihrem Kronzeugen geglaubt, nur „im Einzelfall“ und „punktuell“ hätten sie Zweifel gehabt. Doch für dessen eigenen Prozess ist ein Teil seiner Geschichten ebenfalls ausgeklammert worden. In der Anklage fehlen Taten, in die der Aussteiger angeblich verwickelt war, für die seine angeblichen Mittäter aber nicht verurteilt wurden. Übriggeblieben sind daher vor allem Waffentransporte, deren Ausgangspunkt ein Gartengrundstück und der Bauhof in Haßloch waren.

Ihretwegen ist ein Gremium-Mitglied vor einem guten Jahr zu zweieinhalb Jahren Haft verurteilt worden. Nun müssen die Richter entscheiden, wie hart der Kronzeuge bestraft wird. Gegen ihn spricht insbesondere sein Vorstrafenregister. Seit 1980 hat er dort 23 Einträge angesammelt. Der Vorsitzende Richter Karsten Sauer Milch listet auf: Erpressung, Fahren ohne Führerschein, Körperverletzung, Drogenhandel ...

Doch die Staatsanwältin meint: Diesmal ist alles anders, denn der 51-Jährige ist wegen Straftaten angeklagt, die vor allem auf dem Mist der Rocker-Gang gewachsen sind. Richter Sauer Milch sieht's ähnlich. Um sich auf das Verfahren vorzubereiten, habe er sich die Satzung des Motorradclubs angeschaut, berichtet er. „Krudes, krudes, krudes Geschwätz“ habe er dort gelesen. Er spricht von „sektenhafter Indoktrinierung“, einer Mischung aus Wildwest-Romantik und Schwerekriminalität: „Winnetou trifft Charles Manson.“

Umso mehr müsse es die Justiz honorieren, wenn ein Rocker „mal den Arsch in der Hose hat und auspackt.“ Das Bundesverdienstkreuz, sagt Sauer Milch, bekomme der Angeklagte trotzdem nicht. Dafür verkündet der Richter ein mildes Urteil: ein Jahr und zehn Monate Haft auf Bewährung. Das ist genau das, was die Anklägerin wollte. Und was Jürgen Möhrath, der Verteidiger des 51-Jährigen, vorgeschlagen hatte. Prompt erklären beide, dass sie das Urteil annehmen. Unmut regt sich nur im Zuschauerraum.

Dort sitzen vor allem uniformierte und nicht-uniformierte Polizisten. Aber auch zwei Frauen. Eine von ihnen ist mit einem Rocker verheiratet, den der Kronzeuge mit seinen Aussagen ein paar Monate Untersuchungshaft eingebracht hatte.



teilen



+1



tweet



teilen



+1



tweet

WhatsApp



Anzeige



Immobilie klug

Immobilie zum
Top-Preis
verkaufen! Der
beste Weg zum



Händler mögen

Sie wollen nicht,
dass du diesen
online
Shoppingtrick



9700€ im

Monat Trading-
Millionär zeigt
Ihnen, wie Sie über
9.700 € monatlich